

Film

Wir bleiben in Berührung

Dokumentarfilmprogramm für Kinder und Jugendliche

Im Rahmen des steirischen herbst 2011 findet bereits zum fünften Mal das dokumentarische Filmprogramm doxsl für Kinder und Jugendliche statt und zeigt – mit Bezug auf das Leitmotiv des Festivals – Filme, die Themen, Probleme, aber auch die Bildsprache und Ästhetik von Kindern und Jugendlichen aufgreifen. Ziel des Programms ist, dokumentarische Filmkulturen als relevante Erzählstrategien im Bereich zeitgenössischen Films zu vermitteln und an der Etablierung von alternativen Kompetenzen für den kritischen, reflektierten, sachkundigen und selbstbestimmten Umgang mit dem Medium Film zu arbeiten. Auch hier mischt sich der steirische herbst als disziplinenübergreifendes Festival nicht nur in aktuelle künstlerische Debatten, sondern auch in aktuelle Vermittlungsstrategien im Medienbereich ein.

Programmorschau und medienpädagogisches Seminar

Mo 05/09, 11.00 - 17.30

Palais Thinnfeld

Die Programmorschau bietet Einblicke in das diesjährige Filmprogramm „Wir bleiben in Berührung“ und vermittelt medienpädagogische Anregungen zur Vor- und Nachbereitung der Filme: Wie stimme ich meine Schülerinnen und Schüler auf den Besuch beim steirischen herbst ein? Wie kann ich die inhaltlichen und ästhetischen Besonderheiten der Filme später im Unterricht aufgreifen? Anhand einiger Filme aus dem Programm werden beispielhaft Vermittlungsmöglichkeiten erörtert und gemeinsam erprobt.

Leitung Carsten Siehl

Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten.

t +43 664 24 500 90 / education@steirischerherbst.at

Filmprogramm

03/10 - 07/10, 11.00

Orpheum

Wenn Wünsche und Sehnsüchte nicht weniger real sind als Fakten und Tatsachen, wie Alexander Kluge behauptet, ist dann nicht der Dokumentarfilm in besonderem Maße dazu aufgerufen, auch vom Imaginären und Irrealen unserer Lebenswelt zu erzählen?

„Wir bleiben in Berührung“ präsentiert Filme zwischen Tatsache und Fantasie, Gegenwart und Vergangenheit mit der Frage, wie diese mit der realen Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen in Berührung bleiben und neue Verbindungen knüpfen.

Eine filmische Brücke zwischen Wirklichkeit und Fiktion baut der dokumentarische Animationsfilm: Von der Schwerkraft gänzlich unbeeindruckt, entwerfen Kinder in „Stromsparen“ kreative Lösungen für den Klimaschutz, während in dem Film „Huler“ reale Räume zu kindlichen Parallelwelten umgewidmet werden. Die Heterotopien jugendlicher Lebenswelten befragt „Congratulations!“ anhand der sozioökonomischen Strukturen in Estland zur Zeit des

EU-Beitritts und verdichtet das Imaginäre der Vergangenheit mit Zukunftssehnsüchten im Mikrokosmos freundschaftlicher Beziehungen.

In „Unearthing the Pen“ ist es nicht das Milieu, das über Zukunftsperspektiven entscheidet, sondern ein Fluch, der in einem Dorf in Uganda von Generation zu Generation weitergegeben wird. Die Sehnsucht eines Jungen nach Bildung führt zum Widerstreit mit dem symbolischen Erbe seiner Vorfahren.

Die Grenzen der eigenen Welt beginnen für viele Kinder und Jugendliche schon am Schulhof, wenn soziale Ablehnung und Vorurteile die Zugehörigkeiten markieren. In „2 x klüger“ setzen die Protagonisten ihre Freundschaftswelt der konfliktreichen Umgebung entgegen und hinterfragen gemeinsam die Erwachsenen-Logik des Nachgebens. Auch mit Mitteln des Films selbst lassen sich neue Denk- und Sichtweisen erforschen: Während „Finow“ die ethnografische Beschreibung einer außergewöhnlichen Spezies persifliert, offeriert „Tintenkiller“ einen frischen und anderen Blick auf eine altbekannte Fernsehserie.

Auch in „Parallax“ steht die Logik von Sehgewohnheiten auf dem Spiel. Der Film stellt die Wahrnehmung buchstäblich auf den Kopf – und den Zuschauer vor die nicht einfache Aufgabe, mit der filmischen Welt auch kopfüber in Berührung zu bleiben.

Alle Vorstellungen werden von einem moderierten Filmgespräch begleitet, zum Teil unter Anwesenheit der Regisseure. Für die Vor- und Nachbereitung in der Schule stehen medienpädagogische Materialien zur Verfügung.

Die Teilnahme ist kostenlos. Begrenzte Teilnehmerzahl. Um Anmeldung wird gebeten.

t +43 664 24 500 89 / education@steirischerherbst.at

Mo 03/10, 11.00 - 12.30

Orpheum

ab 8 Jahren

De frije School / Ik voel, ik voel, wat jij niet voelt

Anschließend Filmgespräch mit Elsbeth van Noppen (NL)

Moderation Stephanie Lang-Král (A)

Di 04/10, 11.00 - 12.30

Orpheum

ab 10 Jahren

Unearthing the Pen / 2 x klüger / Τα Παιδιά Δεν Παιζει – The Game must go on

Anschließend Filmgespräch mit Piet Eekman (D)

Moderation Roman Fasching (A)

Mi 05/10, 11.00 - 12.30

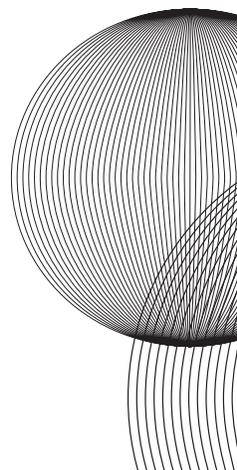
Orpheum

ab 16 Jahren

Ich bin 33 / Finow / Tintenkiller / Parallax

Anschließend Filmgespräch mit Susanne Quester (D)

Moderation Petra Erdmann (A)



Do 06/10, 11.00 - 12.30

Orpheum

ab 6 Jahren

Mouse Palace / Huler / Stromsparen

Anschließend Filmgespräch mit Paul Horn (A)

Moderation Stephanie Lang-Král (A)

Fr 07/10, 11.00 - 12.30

Orpheum

ab 15 Jahren

Congratulations!

Moderation Roman Fasching (A)

Die Kunst der Moderation

Schülerinnen und Schüler moderieren eine Filmvorstellung im Rahmen der Dokumentarfilmreihe für Kinder und Jugendliche.

Workshop: Di 04/10, 14.00 - 19.00

Präsentation: Mi 05/10, 10.00 - 12.30

Orpheum

Was verbindet einen filmischen Tagebucheintrag, eine Sozialreportage, eine Collage von deutschen Krimiszenen und einen Film, der unsere Sehgewohnheiten auf den Kopf stellt? Wie präsentiert man Hintergrundinformationen einem Publikum und wie regt man eine Diskussion mit den Zuschauern an? Welche Fragen stellt man einem Gesprächsgast?

Im Workshop arbeitet FM4-Filmkritikerin und Kuratorin Petra Erdmann mit Jugendlichen ab 16 Jahren über die dramaturgischen Techniken der Moderation eines Filmprogramms anhand von vier dokumentarischen Kurzfilmen. Die Ergebnisse des Workshops werden die Teilnehmer im Rahmen der Filmvorstellung präsentieren.

Leitung Petra Erdmann

Die Teilnahme ist kostenlos. Begrenzte Teilnehmerzahl. Um Anmeldung wird gebeten.

t +43 664 24 500 89 / education@steirischerherbst.at

In Kooperation mit doxs! / Duisburger Filmwoche & Goethe-Institut München
Projektsponsor Fahrschule Mayer Graz-Lendplatz